Orte, die in der Volksfrömmigkeitsausstellung berücksichtigt wurden. Zahlreiche Zeugnisse der Volksfrömmigkeit konnten so wiederentdeckt und dokumentiert werden.

Eine weitere Aktion, die auch nach dem "Diözesanjahr" weitergeführt werden soll, ist die Dokumentation oberösterreichischer, sakraler Kleindenkmäler durch Bauaufnahmen.

V o r t r ä g e u n d P u b l i k a t i o n e n

Parallel zu den genannten Ausstellungen wurden mehrere Referate und Fachführungen gehalten. Die Publikationen des Jahres 1985 sind in der österreichischen volkskundlichen Bibliographie angeführt.

Dr. Gunter Dimt

Münzen- und Medaillensammlung

I n n e r e r D i e n s t

I n v e n t a r i s i e r u n g u n d M a t e r i a l b e a r b e i t u n g : Die Inventarisierung der oberösterreichischen Ortsmedaillen und allgemeinen Medaillen wurde bei den Neuzugängen bis NO 1783 bzw. N 3232 weitergeführt. Der Sammlungsbestand oberösterreichischer Wandertagmedaillen wurde ebenfalls erweitert und bis zu NW 495 fortgesetzt. Die in der numismatischen Handbibliothek im Sammlungsraum einlaufenden Bücher und Zeitschriften wurden in den Schlagwortkatalog eingetragen, die für die oberösterreichische Numismatik wichtigen Aufsätze in Zeitschriften verkartet.

N e u z u g ä n g e

Im Jahre 1984 waren 184 Neuzugänge an Münzen und Medaillen zu verzeichnen, besonders hervorzuheben ist der Ankauf eines Laubbrandtalers der Linzer Münzstätte aus dem Jahre 1536, ferner ein Linzer Taler o. J., ein XV-Kreuzer und Groschen der Münzstätte Neuburg a.I. aus den Jahren 1664/65. Folgenden Spendern ist die Münz- und Medaillensammlung zu besonderem Dank verpflichtet:

Hofrat Karl Wimmer (Linz), Raiffeisen-Zentralkasse (Linz), Landespersonalaussschuß und Direktion der Rieder Messe.

A u s s t e l l u n g e n

Die anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der Diözese Linz für 1985 geplante Sonderausstellung "Oberösterreichische Wallfahrten im Medaillen- und Andachtsbild" wurde auf Wunsch der Direktion zu einer gemeinsam mit der Volkskunde-Abteilung durchzuführenden großen Ausstellung "Volksfrömmigkeit in Oberösterreich" ausgebaut. Die äußerst kurze Vorbereitungszeit von März bis Anfang September zur Bewältigung dieses umfangreichen Themas verlangte die ganze Arbeitskapazität und machte eine eingehende Bearbeitung der Sammlung unmöglich, zumal auch ein umfassender Katalog mit wissenschaftlichen Aufsätzen und Beschrei-

bung der Objekte gefordert wurde.

Die Herausgabe eines möglichst umfassenden Verzeichnisses der religiösen Medaillen aus Oberösterreich war aus finanziellen Gründen nicht möglich, das Manuskript liegt allerdings druckfertig vor.

V e r ö f f e n t l i c h u n g e n

Dimt, G. & H., Volksfrömmigkeit in Oberösterreich. Katalog des OÖ. Landesmuseums, Neue Folge Nr. 2, darin gesonderte Aufsätze der Berichterstatteerin, Die O.Ö. Wallfahrtsmedaillen, 31-32; "Wunderzeichen des hl. Bischofs Wolffgangi in dem Aberseeischen Gebürg", 33-54.

Dr. Heidelinde Dimt

Numismatische Arbeitsgemeinschaft

Im Jahr 1985 wurden drei Besprechungsabende, zwei Berichts- und Planungssitzungen und fünf Vortragsabende abgehalten: 4.2. Kons. Fritz Hippmann: "Die prägeberechtigten Habsburger in Österreich"; 4.3. Kons. Peter Hauser: "Der Medailleur Konrad Widter"; 3.6. Dr. Heidelinde Dimt: "1000 Jahre Garsten" - Einführungsvortrag zur oberösterreichischen Landesausstellung; 4.11. Kons. Fritz Hippmann: "Die Prägungen von Olmütz zur Zeit Maria Theresias"; 2.12. Robert Schachner: "Kalifornien - I. Teil". In diesen insgesamt 10 Veranstaltungen nahmen 158 Personen teil.

Der Jahresausflug 1985 führte nach Garsten zur oberösterreichischen Landesausstellung "Kirche in Oberösterreich - 200 Jahre Diözese Linz", zu den Wallfahrtskirchen Christkindl bei Steyr und Frauenstein. Die Ausflugsmedaille (Avers: Nachbildung der Wappenseite des unter Abt Roman Rauscher anlässlich seines 50-jährigen Priesterjubiläums 1679 geprägten "Garstner Gedenktalers") wurde wieder in der Fachschule für Stahlschnitt Steyr geprägt. Das 200-jährige Jubiläum der Diözese Linz war für die Arbeitsgemeinschaft der Anlaß für die Ausgabe einer Gedenkmedaille (Avers: Brustbild Bischof Maximilian Aichern, Revers: im Feld Neuer Dom mit Bischofswappen).

Gemeinsam mit der Oberösterreichischen Raiffeisen-Zentralkasse wurde am 8.3. im Gebäude der RZK Bank die Ausstellung "Vom Erz zur Münze - 7 Jahrhunderte Bergbau und Münzwesen in Sachsen und Thüringen" und zwei dazu ergänzende Vorträge veranstaltet. Im Rahmen der "Ungarischen Woche" im November 1985 wurde auch gemeinsam mit der RZK eine ungarische Münzausstellung und ein Vortrag über den mittelalterlichen Geldverkehr im österreich-ungarischen Donaauraum organisiert.

Allen Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft sei für ihre Mitarbeit

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [131b](#)

Autor(en)/Author(s): Dimt Heidelinde

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Münz- und Medaillensammlung. 44-45](#)